

PFLEGEANLEITUNG

Vorweg

Ein Tattoo verursacht eine Verletzung, ähnlich einer großflächigen Schürfwunde, über die Mikroorganismen eindringen können. Eine frische Tätowierung, die unter hygienischen Bedingungen auf einer sauberen und gesunden Haut durchgeführt wurde, kann als oberflächliche und unkomplizierte Wunde angesehen werden. Eine sorgfältige Nachsorge trägt zur raschen Wundheilung bei und reduziert das Risiko einer Infektion. Halte das frische Tattoo unbedingt sauber. Es handelt sich hierbei schließlich um eine offene Wunde, die sich bei mangelnder Hygiene entzünden kann. Achte in der ersten Woche auch bitte immer darauf, dass Du frisch gewaschene bzw. desinfizierte Hände hast wenn Du deine Tätowierung pflegst.

Am Tag der Tätowierung

Nach etwa 5-6h wird das frische Tattoo nach den tätowieren das erst mal gewechselt.

Als erstes wasche gründlich deine Hände und entferne die Folie.

(Wichtig: das frische Tattoo nur mit sauberen Händen berühren.)

Wasche das Tattoo mit lauwarmem Wasser oder reinige es mit Seife. Achte darauf dass diese PH-neutral und frei von Duftstoffen ist. Tupfe das Tattoo mit einem fusselfreien Tuch (z.B. Zewa) trocken oder lass es für ca. 5-10

Minuten an der Luft trocknen. Anschließend trägst Du einen neuen Folienverband auf, (den Folienverband auch nachts tragen). Eine einfache Frischhaltefolie hat sich hier am besten bewährt.

Diese muss sauber sein, direkt aus der Verpackung entnommen und sofort verwendet werden.

Bitte noch keine Creme auftragen.

Dieses Prozedere bitte alle 5-6 Stunden durchführen. Nachts kannst Du aber durchschlafen und brauchst es nicht wechseln

Duschen ist mit Folie erlaubt, jedoch erstmal nur Wasser keine Seife beim Duschen.

Badewanne ist heute noch nicht erlaubt.

Erster Tag danach

Am Tag nach dem tätowieren den Folienverband morgens wieder wie zuvor beschrieben wechseln.

5-6h später, also gegen Mittag:

Wasche das Tattoo mit lauwarmem Wasser oder reinige es mit Seife.

Achte wieder darauf dass diese PH-neutral und frei von Duftstoffen ist. Tupfe das Tattoo mit einem fusselfreien Tuch (z.B. Zewa) trocken oder lass es für ca. 5-10 Minuten an der Luft trocknen.

Ab jetzt aber anfangen das Tattoo regelmäßig dünn einzucremen. Eine Tattoo-/Wund-Salbe dünn auf das Tattoo auftragen (Achtung: Vaseline, Melkfett oder Bodylotions sind nicht geeignet!)

Zu häufiges, sowie zu dickes Auftragen kann jedoch zum Aufweichen der Haut und einhergehendem Farbverlust oder Pustelbildung führen. Empfehlung: Tattoo Med oder Pegasus (Apotheke).

Alternativ, natives Kokosnussöl.

Die restliche Zeit

Halte die Tätowierung mindesten 1 Woche mehrmals am Tag mit einer Tattoo-/ Wund-Salbe weiter feucht, (immer nur dünn auftragen).

Nach etwa einer Woche (7Tage) eine Feuchtigkeitslotion 2 bis 3 Wochen lang mehrmals täglich aufgetragen, um ein Austrocknen der Tätowierung zu verhindern. Empfehlung: natives Kokosnussöl

Duschen ist wieder normal erlaubt. Achte jedoch auf neutrale Seifen.

Alternative zum Folien-Wundverband

Alternativ kann auch ein Wundverband ("Suprasorb" o.ä. Apotheke) verwendet werden, der sich wie "eine zweite Haut" auf die Wunde legt. Er wird am besten am Tag nach der Tätowierung aufgebracht und in der Regel 3-5 Tage getragen, solange es sich angenehm anfühlt und keine Wundflüssigkeit austritt.

Sobald der Wundverband beginnt, sich zu lösen, entferne ihn vorsichtig. Verwende anschließend auch hier weiter die Tattoo-/Wund-Salbe, bis Dein Tattoo völlig abgeheilt ist.

PFLEGEANLEITUNG

Das am besten nicht

In der ersten Woche nach dem Tätowieren keine bewegungsintensiven bzw. schweißtreibenden Tätigkeiten ausführen (z.B. Sport). Schweiß (Bakterien) und Schmutz können zu Entzündungen führen. Gehe in den ersten 2 Wochen, bzw. bis das Tattoo ganz verheilt ist, bitte nicht schwimmen, baden oder in die Sauna (Duschen ist kein Problem). Auf ausgiebiges Sonnenbaden und Solarium solltest du 2 bis 3 Monate verzichten. In der ersten Woche den Kontakt mit Dreck und Öl, sowie Tierhaaren an dem Tattoo unbedingt vermeiden, ebenso Kosmetika (wie Cremes, Lotionen, Parfum, Make-up usw.). Die Tätowierung sollte während der Heilungsphase nur mit sauberer Kleidung in Kontakt kommen. Wenn Sonnenstrahlung nicht vermieden werden kann, kann nach etwa einer Woche (7 Tage) nach der Tätowierung eine Sonnencreme mit hohem Lichtschutzfaktor verwendet werden. Diese ist aber nur eingeschränkt wirksam! Nicht vollständig verheilte Tätowierungen sollten keinem direkten Sonnenlicht ausgesetzt und unbedingt abgedeckt werden. Sollte sich Wundschorf bilden, löse diesen auf keinen Fall ab. Kratzen sollte ebenfalls vermieden werden. Wenn's juckt, nur leicht mit der flachen Hand klopfen! Reibende Kleidungsstücke nach Möglichkeit vermeiden! Hautdesinfektionsmittel (Antiseptika) können den Heilungsprozess beeinträchtigen. Antibiotika können zu einer Antibiotikaresistenz von Bakterien oder Allergien führen. Beide sollten nicht ohne medizinischen Rat verwendet werden.

Alles im grünem Bereich

Nässen (klare oder rosafarbene Flüssigkeit vermischt mit Tätowiertinte) ist in den ersten Tagen normal. Wenn die Wunde stark nässt, wird der Verband durchtränkt und Flüssigkeit läuft aus. In diesem Fall wird dazu geraten, den Verband häufiger zu wechseln. Rötungen im Bereich der Tätowierung sowie leichte Schwellungen in den ersten Stunden bis Tagen sind völlig normal. Sie sollten täglich weniger werden. Fieber oder Frösteln können in den ersten 12 Stunden nach der Tätowierung auftreten. Wenn sie anhalten oder stark sind, sollten sie als Anzeichen einer Infektion angesehen werden, die sofortiges medizinisches Eingreifen benötigen. Bei genauem Befolgen der Pflegeanleitung sollte das Tattoo binnen 7 bis 10 Tagen oberflächlich abgeheilt sein. Dann ist die Gefahr einer Infektion so gut wie ausgeschlossen.

Nicht im grünen Bereich

Folgende Symptome sind Anzeichen eines abnormalen Heilungsverlaufes:

- verstärktes längeres Nässen
- Absondern einer gelblichen bis grünlichen, klebrigen Flüssigkeit (Eiter)
- unangenehmer Geruch
- verstärkte schmerzhafte Rötung, die sich rund um den tätowierten Bereich ausbreitet
- verstärkter pochender Schmerz und Brennen in und um den tätowierten Bereich
- fehlende Mobilität oder Probleme bei der Bewegung von Gliedmaßen/eines Teils des Körpers
- hohes Fieber und grippeähnliche Symptome (als Zeichen einer ernsthaften Infektion)
- rote Linien, die über die Haut laufen z.B. von einem kürzlich tätowierten Bereich auf dem Handgelenk oder der Hand über den Unterarm bis hin zum Oberarm laufen. Dies kann auf eine Sepsis hindeuten ("Blutvergiftung").

Im Falle eines bedenklichen Verlaufes suche bitte sofort einen Arzt oder eine Gesundheitsfachkraft auf. Wir sollte ebenfalls gleich informiert werden. Einige Menschen (z. B. Personen mit Diabetes oder Immunsuppression usw.) haben ein erhöhtes Risiko, eine Wundinfektion zu erleiden. Sie sollten daher sofort einen Arzt aufsuchen, wenn Anzeichen einer Infektion auftreten.

Anzeichen einer Allergie

Bei Kunden mit einer bereits bestehenden Allergie gegen bestimmte Produkte (z. B. Nickel, Antiseptika und Salben) können Ekzeme im Bereich der Tätowierung und der Umgebung auftreten, die sich manchmal über den ganzen Körper ausbreiten können. Diese können innerhalb von Stunden bis zu Tagen nach der Tätowierung auftreten und sich als Ausschlag mit Rötung und Jucken oder auch als kleine Blasen mit klarem Wundwasser zeigen. Sollte in den ersten Tagen eine Allergie auftreten, keine Pflegeprodukte mehr verwenden und einen Arzt aufsuchen. Allergische Reaktionen gegen Tätowiertinten sind selten. Sie können allerdings noch Wochen, Monate oder Jahre nach der Tätowierung auftreten. Sie sind nur schwer zu behandeln und erfordern besondere Kenntnisse.

Noch Fragen

Sollten weitere Fragen bestehen, schreibe mir ein Mail an: fuchsendbaertattoo@gmail.com